

Neuer Sturm

Starke Behinderung der Schifffahrt.

Der West- bis Südweststurm der letzten Tage hat nach vorübergehendem Abflauen am Mittwochabend wieder an Stärke zugenommen. Das Feuererschiff Borkum-Riff meldete Südwest 8. Auch in der Ostsee sowie an der englischen Küste tobt der Sturm, der teilweise sogar Orkanstärke erreichte. Diesmal war das Unwetter von Hagelschauern und Gewitter begleitet. Die Schifffahrt wurde durch das Unwetter wieder stark behindert. Im Nord-Ostsee-Kanal wie auch auf der Elbe ist der Schiffsverkehr völlig lahmgelegt. Lediglich die Fischdampfer sind trotz des Sturmes ausgefahren. Auf der Unterelbe strandeten mehrere Schiffe.

Die fünfstöckige Besatzung des nachts in der Ostsee bei Mürich gestrandeten Hamburger Rotorfegers „Katharina“ konnte nach stundenlangen Bemühungen vom Rettungsboot „Otto Ludwig“ gerettet werden. Die aus vier Mann bestehende Besatzung sowie die Frau des Kapitäns wurden nach Warnemünde gebracht. Das mit Getreide beladene Schiff liegt ziemlich hoch im flachen Wasser.

Scheußlicher Kindesmord aufgedeckt

Halle 1. November. In einer Strohmiete hinter dem Friedhof von Jahna im Kreise Wittenberg wurde die seit etwa 5 Wochen vermiste achtjährige Ingeborg Raschena aus Jahna ermordet aufgefunden. Neben der Leiche des Kindes lagen die Schuhe. Die Hände waren gefesselt. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß das Kind erdrosselt worden ist.

Eisenbahnunfall

Am Donnerstag stieß ein Güterzug im Bahnhof Leipzig mit einer Rangierlokomotive zusammen. Fünf Reisende wurden schwer aber nicht lebensgefährlich und etwa zwanzig Reisende leicht verletzt. Die Leichtverletzten konnten nach Anlegung von Notverbänden die Reise fortsetzen, während die Schwerverletzten in Liegnitzer Krankenhäuser übergeführt wurden. Der Betrieb wurde nicht gestört; der Sachschaden ist gering.

Explosionsunglück in Japan

Tokio, 1. November. In Schirahama auf der Halbinsel Sojo, südwestlich von Tokio, ereignete sich in einem Speicher eine schwere Sauerstoffexplosion. 18 Arbeiter wurden getötet und 112 verletzt.

Panik im brennenden Straßenbahnwagen

Los Angeles, 31. Oktober. In einer belebten Geschäftsstraße von Los Angeles schlugen aus dem Unterteil eines Straßenbahnwagens in Verbindung mit einem weit hörbaren Knall Flammen heraus. Die Fahrgäste des Straßenbahnwagens wurden von einer Panik ergriffen, zertrümmerten die Fenster und verließen, aus dem Wagen herauszuspringen. Dabei erlitten 40 Personen Schnitt- und Brandwunden; 30 Verletzte mußten in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Brand, der vermutlich infolge Kurzschlusses entstanden war, konnte bald gelöscht werden.

Straßenbahnzusammenstoß in der Leipziger Straße

Berlin, 31. Oktober. Ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem insgesamt 21 Personen verletzt wurden, ereignete sich Donnerstag nachmittag an der Kreuzung Leipziger und Jerusalemmer Straße. Von einem Straßenbahnzug der Linie 88, der in Richtung Potsdamer Platz fuhr, löste sich an der Ecke der Jerusalemmer Straße beim Ueberfahren der Weiche der Anhänger und bog auf das linke Gleis ab. Im selben Augenblick kam ein Triebwagen der Linie 13 aus der Richtung Potsdamer Platz und fuhr auf den Anhänger der Linie 88 auf, der aus den Schienen gehoben und stark beschädigt wurde. Durch den heftigen Anprall und durch Glascherben wurden insgesamt 21 Personen verletzt. Glücklicherweise waren die Verletzungen bis auf einen Fall ungefährlicher Art, so daß 20 Fahrgäste in ihre Wohnungen entlassen werden konnten. Lediglich ein Fahrgast wurde zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Mittwoch, den 6. November 1935, nachmittags 2 Uhr, öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde im Amtshauptmannschaftlichen Sitzungssaal. Die Tagesordnung hängt im Amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäude und im Verwaltungsgebäude des Bezirksverbandes, Planitzstraße, aus.
Dippoldiswalde, den 30. Oktober 1935.
Der Amtshauptmann.

Bersteigerung.

Am Sonnabend, dem 2. November 1935, vormittags 10 Uhr, sollen im gerichtlichen Versteigerungssaal
2 Anzüge, 1 Trommelrevolver, 2 Schlager, Floretts,
4 Kartons Schreibmaschinenpapier, 1 Rauchschiff,
garnitur, 1 Klaviersessel (Piafisch), 1 Diplom-Schreib-
tisch, 1 Klavier
meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Dippoldiswalde.

**Glückwunsch-,
Dank- und Einladungskarten
Familien-
Anzeigen und Visitenkarten**

liefert schnellstens bei sauberster
und modernster Ausführung die
Buchdruckerei C. Jehne

Zweitausend Explosionsopfer

Yanggai, 1. November.

Ueber das furchtbare Explosionsunglück, das sich am 20. Oktober in Lantshau (Provinz Kansu) ereignete, liegen nunmehr eingehende Berichte vor. Danach ist ein in der Mitte der Stadt gelegenes Munitionslager, bestehend aus zahlreichen Fliegerbomben und großen Mengen alter Gewehr- und Geschützmunition unter ohrenbetäubendem Donner und erdbebengleicher Erschütterung in die Luft gestoßen. Von der sich über einen weiten Umkreis erstreckenden Trümmerflut stiegen dicke Rauchwolken bis zu einer Höhe von 400 Meter auf. Die Zahl der der Explosion zum Opfer gefallenen Tosen wird auf annähernd 2000 geschätzt. Einige hundert Verletzte wurden noch nicht geborgen.

Die etwa 300 Meter vom Explosionsherd entfernt liegende deutsche Steglar-Missionsstation wurde zerstört. Ihre Schule und das Krankenhaus liegen in Trümmern. Zahl-

reiche Kranke würden bei dem Einsturz unter den Trümmern begraben. In der Missionskirche wurde das rechte Schiff zerstört, nachdem kurz vorher der Gottesdienst beendet worden war. Sämtliche Missionare und Schwestern wurden verletzt. Der Bischof Buddenbrock hat schwere Kopfverletzungen davongetragen. An dem Rettungswert waren die deutschen Missionare und Schwestern trotz ihrer Verletzungen hervorragend beteiligt.

In öffentlichen Bekanntmachungen werden die Kommunisten als Urheber des Explosionsunglücks bezeichnet. Der Gouverneur der Provinz hat einige in der Nähe der Stadt gelegene Tempel für die Unterbringung der Obdachlosen, deren Zahl mit über 10 000 angegeben wird, frei machen lassen. Alle Berichte heben das vorbildliche Rettungswert der chinesischen Behörden hervor.

Erdstöße in Nordamerika

New York, 1. November. Am Donnerstag wurden die nordwestlichen Staaten Montana und Washington sowie der kanadische Distrikt Alberta von Erdstößen heimgesucht, die schweren Schaden verursachten. Der Bevölkerung der Stadt Helena in Montana, die seit etwa zwei Wochen durch Erdstöße beunruhigt wird, bemächtigte sich eine Panik. Ein umfänglicher Schornstein an der Brauerei stürzte einen Mann und verletzte einen zweiten schwer. 60 Einwohner erlitten einen Nervenschock und mußten Krankenhäusern zugeführt werden. Das bei einem früheren Erdbeben beschädigte Rathaus stürzte vollends in sich zusammen. Viele Gebäude erlitten Beschädigungen. Die schreckterfüllten Bewohner waren lange Zeit nicht zu bewegen, in ihre Häuser zurückzukehren.

Italiens Abwehrkampf gegen die Sühnemaßnahmen

Rom, 31. Oktober. „Unbearbeiteter Widerstand gegen die Sanktionsgefahr“, das ist der Grundton des heutigen Vortrags im Giornale d'Italia. Das Blatt kann bereits einige Aufschlüsse geben, wie der Widerstand Italiens organisiert wird. Für Kohle, Nickel, Zinn und Kupfer besteht ein Staatsmonopol, für Baumwolle ist das staatliche Baumwollinstitut vorgesehen, das den Einkauf aus dem Ausland regelt. Die Wollseide wird auf gleiche Weise geregelt. Für die Einfuhr von Mineralölen wurde dieser Tage zur Vereinfachung der Einfuhr eine neue staatliche Kontrolle geschaffen. Eine Ueberwachungsstelle für Valuta, die vor kurzer Zeit ins Leben gerufen war, steht schließlich über der gesamten Einfuhr von Rohstoffen, halbfertigen und fertigen Waren. Das Blatt betont, daß sich das Verhalten der italienischen Wirtschaft dem Grad des Druckes der Sanktionspolitik der verschiedenen Länder anpassen werde. Heute beginne der Kampf, den Italien einmütig, entschlossen und ruhig aufnehmen werde. Das Blatt unterstreicht nochmals, daß Italien nichts mehr von den Ländern kaufen werde, die ihm Sanktionsmaßnahmen anlegen. England könne also nicht mehr glauben, seine Kohle weiter an Italien verkaufen zu können. Frankreich dürfe sich nicht einbilden, daß Italien seine Weine und Luxusartikel aufnimmt, wenn es ihm nicht Frances durch Kauf italienischer Waren gibt. Sanktionen gegen eine Nation wie die italienische seien Waffen, die vor allem den verwunden, der sie gebrauche.

Dippoldiswalder Sport

H.T.S. II. — B.F.L. Bärenstein 1. 12:1 (4:0)

Wiederum ein hoher Sieg der H.T.S.-Kefere. Außer großem Eifer hatten die Gäste nichts besonderes aufzuweisen. Sie blieben deshalb auch erwartungsgemäß hoch geschlagen auf der Strecke. In der zweiten Halbzeit fiel Tor auf Tor, lediglich der verdiente Ehrentreffer gelang kurz vor Abpfiff.

H.T.S. Dippoldiswalde 1. Jgd. — H.T.S. 2. Jgd. 8:3 (5:1).

Für die abgehenden Claußnitzer sprang die 2. Jugend ein und hat sich ehrenvoll geschlagen. Wenn die Mannschaft besser eingespült ist, werden auch ihr Erfolge gelingen. Die 1. Jugend hatte teilweise stark zu kämpfen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonnabend, den 2. November 1935.

Dippoldiswalde. Abends 6 Uhr Turmblasen. Meinen Jesum laß ich nicht. — Wacht auf, ruft uns die Stimme. — Allemanda. — Jesu meine Freude.

Sonntag, den 3. November 1935. — 20. n. Trin. Eucharie: Ordination von Pfarrvikar Däberich in Liebenau durch Sup. Fügner.

Dippoldiswalde. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Aechter. 2 Uhr Taufgottesdienst: Derselbe.

Hennersdorf. 9 Uhr Kirchweihfestgottesdienst, anst. Kindergottesdienst.

Schönfeld. 9 Uhr Lesegottesdienst.

Johnsbach. 9 Uhr Feier des heiligen Abendmahles. 1/2 Uhr Taufgottesdienst.

Seifersdorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Ruppendorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Söckendorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 1/3 Uhr Taufgottesdienst.

Schmiedeberg. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 1/11 Uhr Kindergottesdienst.

Ripsdorf. 1/10 Uhr Gottesdienst.

Reichstädt. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Schellerhan. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Montag, den 4. November 1935.

Ruppendorf. 9 Uhr Kirchweihfestpredigtgottesdienst.

Seifersdorf. 1/10 Uhr Kirchweihfestpredigtgottesdienst.

Hennersdorf. 9 Uhr Kirchweihfestgottesdienst, anst. Kindergottesdienst.

Gemeinde gläubig getaufter Christen.

Schmiedeberg. Friedenskapelle. Sonntag, 3. 11., 9 Uhr Gebetsstunde. 10 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 1/5 Uhr Predigtgottesdienst. Prediger Gerke.

Dippoldiswalde. Altenberger Str., bei Hamann. Sonntag, 3. 11., 9 Uhr Gottesdienst. 10 Uhr Sonntagsschule.

Delfa. Am Bach 11. Sonntag, 3. 11., 1/10 Uhr Predigtgottesdienst. Prediger Gerke. 11 Uhr Sonntagsschule.

Delfa. Am Bach 11. Dienstag, 5. 11., abends 7,15 Uhr Bibelstunde. Prediger Gerke.

Chronik

* Bei der Urwahl zur Gewerbelammer vor 25 Jahren kam in Altenberg überhaupt niemand zur Wahl. So wählten nur der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter und der Wahlgehilfe.

Hauptstiftleiter: Felix Jehne, Dippoldiswalde, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschl. Bilderdienst, stellvert. Hauptstiftleiter: Werner Kunisch, Altenberg. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Felix Jehne, Dippoldiswalde. D.-N. X 35: 1185. Druck und Verlag: Carl Jehne, Dippoldiswalde. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Jüngeres solches Fräulein
**sucht Stellung
als Bedienung**
für sofort. Off. u. Z. 3.154 an die
Geschäftsstelle erbeten

Fertel

verkauft A. Reichel, Reichstädt 41

Leupin-Creme und Seife

seit über 20 Jahren

bestens bewährt bei

Hautjucken, Flechte

Ausschlag, Wundsein

Visitenkarten C. Jehne

RENI-LICHTSPIELE

Heute Freitag 1/9 Uhr, letztmalig!

„Das Mädchen Johanna“

Eine filmische Schöpfung von unerhörter Wirkung!

Morgen Sonnabend 1/9 und Sonntag 1/4, 6 und 1/9 Uhr

Programmbeschreibung „Musik im Blut“

Der große musikalische

Fanal-Film der Europa

Eine Meisterleistung wahrer Filmkunst! // Schilla Schmig, Hanna Waag, Leo Slezak, Wally Liebenauer und viele andere

Sonntag nachmittag 1/4 Uhr Kinder halbe Preise!

Huthaus Dippoldiswalde

Sonnabend und Sonntag, den 2. und 3. November

fidele Haus-Kirmes

für Stimmung und Unterhaltung ist gesorgt!

Range Nacht! Es ladet herzlich ein Familie Homack

Und heute eingetroffenen frischen Transporten

Orig. Ostpr. - Holl. Zucht- und Nutzvieh

Stellen wir ca. 25 hochtragende und frischmelkende Kühe und Kalben sehr preiswert bei uns zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtochsen. Am unverbindlichen Beschäftigung wird gebeten.

Emil Kästner u. Co. Hainsberg (Sg.)

1. Ruf Freitag: 3296



Werde Mitglied
der NS.-Volkswohlfahrt!